

4. Welches Niveau?

Das Zertifikat wird grundsätzlich auf den Niveaus A2, B1, B2 und C1, welche im „Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen“ beschrieben werden, angeboten.

Niveau A2

75 Min. schriftlich
15 Min. pro Gruppenprüfung

Niveau B1

90 Min. schriftlich
20 Min. pro Gruppenprüfung

Niveau B2

120 Min. schriftlich
25 Min. pro Gruppenprüfung

Niveau C1

150 Min. schriftlich
30 Min. pro Gruppenprüfung

5. Weitere Infos!

An allen Berufsbildenden Schulen in Niedersachsen gibt es eine Ansprechpartnerin oder einen Ansprechpartner für das KMK-Fremdsprachenzertifikat.

Auch alle Fremdsprachenlehrerinnen und -lehrer informieren über individuelle Möglichkeiten und Voraussetzungen (z. B. über das angemessene Niveau).

Termine sind in der Schule zu erfragen. Grundsätzlich gilt Folgendes:

- ▶ Anmeldetermin Anfang Oktober - spätestens Anfang November
- ▶ Schriftliche Prüfung kurz vor den Osterferien
- ▶ Mündliche Prüfung nach den Osterferien (spätestens bis 2 Wochen vor dem Beginn der Sommerferien)

Für das KMK-Fremdsprachenzertifikat wird eine **Gebühr von 65 €** erhoben. Finanzielle Unterstützung erfahren viele Prüflinge durch ihre Ausbildungsbetriebe.

Niedersächsisches Kultusministerium

Hans-Böckler-Allee 5
30173 Hannover



Weitere Informationen unter

<https://bildungsportal-niedersachsen.de/berufliche-bildung>

und durch die Ansprechpartnerin für das KMK-Fremdsprachenzertifikat
Dörte Schomacker-Viets
Mail: Doerte.Schomacker-Viets@rlsb.de



KULTUSMINISTER
KONFERENZ

Zeigen Sie, was Sie können mit dem KMK-Fremd- sprachenzertifikat

Kultusministerium Niedersachsen

Das KMK-Fremdsprachenzertifikat bietet Schülerinnen und Schülern an Berufsbildenden Schulen die Möglichkeit, sich ihre Fremdsprachenkenntnisse gesondert zertifizieren zu lassen.

(laut Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 20.11.1998
i. d. F. vom 14.09.2017)



NLO
Hildesheim



1. Warum?

Globalisierung und Integration führen dazu, dass auch im Berufsleben die Kommunikation in einer Fremdsprache immer wichtiger wird ...

... und sich Lebens- und Arbeitsräume von Deutschen immer häufiger außerhalb Deutschlands befinden.

Die Kommunikationsfähigkeit in einer oder mehreren Fremdsprachen ist deshalb eine wichtige Kompetenz.

Das KMK-Fremdsprachenzertifikat weist alle sprachlichen Kompetenzbereiche aus und orientiert sich dabei an den europaweit bekannten GER-Niveaus, sodass Transparenz und Lesbarkeit gewährleistet wird.

Arbeitgeber können die Fremdsprachenkompetenzen ihrer Bewerber mithilfe des Zertifikats besser einschätzen und vergleichen.

Ein nach bundesweiten Standards gestaltetes Zertifikat wird durch die Schule verliehen. Es ist vielen Unternehmen und Hochschulen bekannt. Einige Ausbildungsbetriebe unterstützen ihre Auszubildenden, indem sie die Kosten übernehmen.

2. Für wen?

Grundsätzlich haben ALLE Schülerinnen und Schüler in der beruflichen Bildung in allen Fachrichtungen die Möglichkeit, sich ihre Fremdsprachenkompetenzen in einem speziellen Beruf oder einem Berufsbereich durch das KMK-Fremdsprachenzertifikat bescheinigen zu lassen.

Das KMK-Fremdsprachenzertifikat ist aber nicht nur ein Qualitätsmerkmal für die teilnehmenden Prüflinge, sondern auch für die Schule!

Eine Schule, die über das verpflichtende Curriculum hinaus attraktive Angebote bereitstellt, sichert Qualität und damit Motivation und Engagement – bei Schülerinnen und Schülern und Lehrkräften!



3. Wie?

Unabhängig von schulischen Vorbereitungskursen kann sich der Prüfling seine Kompetenzen zertifizieren lassen.

Die Prüfung besteht aus einem schriftlichen und einem mündlichen Teil. Folgende Kompetenzen werden abgeprüft:

schriftlich (100 Punkte)

- ▶ Rezeption (Fähigkeit, gesprochene und geschriebene fremdsprachliche Mitteilungen zu verstehen)
- ▶ Produktion (Fähigkeit, sich schriftlich in der Fremdsprache zu äußern)
- ▶ Mediation (Fähigkeit, schriftlich zwischen Kommunikationspartnern/ -partnerinnen zu vermitteln)

mündlich (30 Punkte)

- ▶ Interaktion (Fähigkeit, Gespräche zu führen)

Die Prüfung ist bestanden, wenn sowohl im schriftlichen als auch im mündlichen Teil jeweils mindestens 50 % der geforderten Leistung erbracht sind.

Die erreichten und die erreichbaren Punkte werden ausgewiesen, eine Note gibt es nicht.